

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon/Telefax: 0211 – 600 40 79

Internet: www.de-gr-gesellschaft.com · eMail: info@de-gr-gesellschaft.com

Konto-Nr.: 1 738 293 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)



Veranstaltungsprogramm 2010, Halbjahr 2 in Kooperation mit der VHS

Sonntag, 19. September 2010, 14.00 - ca. 16.00, Treffpunkt Burgplatz (Altstadt Düsseldorf)
„Rundgang durch die Düsseldorfer Altstadt“ (kulturhistorische Stadtführung)
mit Wulf Metzmacher

Die Düsseldorfer Altstadt - das ist für viele die "längste Theke der Welt". Das ist sie, aber sie ist noch viel mehr. Ein Ort von viel Kultur (bildende Kunst, Kabarett, Musik, Literatur), die Stadt Heinrich Heines, ein Ort bewegender Geschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit, Heimstatt mancher Originale, auf jeden Fall die Keimzelle der Stadt Düsseldorf, wo alles begann.

Wulf Metzmacher studierte evangelische Theologie, Philosophie und Orientalistik. Er ist Mitbegründer der Geschichtswerkstatt Düsseldorf Zeitmaschine e.V. 1987, aktiv für die VHS Düsseldorf mit Rundgängen, Kursen, Vorträgen zur Düsseldorfer und Regionalgeschichte und Verfasser einiger Bücher zu Düsseldorfer und regionalen Themen.

Freitag, 01. Oktober 2010, 19.30-21.00 Uhr

„Ist Musik wirklich so grausam, wie von der Orpheusmythe unterstellt?“

Vortrag

Referent: Prof. Dr. Rudolf Heinz

Die Beglückung, die von Musik ausgehen kann, scheint mit der Auskunft der Mythologie - der Orpheusmythe - über ihre Entstehung unverträglich zu sein. Stirbt doch die Nymphe Eurydike gleich zweimal, und Orpheus selbst wird schließlich von den Mänaden zerrissen - sollte man alle diese Grausamkeiten, Musik rezipierend, allem Genuss doch zuwider, etwa mithören müssen? Der Vortrag wird sich auf die Spur dieses Widerspruchs begeben, ihn aufzulösen versuchen, um so ein vertiefteres Musikverständnis anzubahnen.

Donnerstag, 11. November 2010, 19.30-21.00 Uhr (Wochentag beachten!)

„Griechenland von 1940-1949: Zweiter Weltkrieg und Bürgerkrieg“

Dia-Vortrag

Referent: Loukas Lymperopoulos

Im Oktober 1940 griff Mussolini Griechenland an. Der Angriff wurde erfolgreich abgewehrt. Bevor Hitler im Sommer 1941 die Sowjetunion überfiel, ließ er die Wehrmacht in Jugoslawien und Griechenland einmarschieren. Die brutale Besatzungszeit dauerte dreieinhalb Jahre. Zahlreich waren die Kriegsverbrechen. Im Oktober 1944 zog sich die Wehrmacht zurück. Sie hinterließ ein verwüstetes Land. Nach einer kurzen Friedenszeit folgte von 1946 - 1949 ein blutiger Bürgerkrieg zwischen Rechten und Linken mit verheerenden Folgen für das Land. Jahrzehntlang danach war die griechische Gesellschaft traumatisiert und gespalten. Erst in den 80ern wurde diese Spaltung überwunden. - In diesem Vortrag werden die historischen Hintergründe und die politischen Zusammenhänge dieser leidvollen Zeit erläutert.

Freitag, 03. Dezember 2010, 18.30-21.00 Uhr (Uhrzeit beachten!)

„'Rembetiko' von Costa Ferris“

Vortrag/ Film in Griechisch mit Untertiteln, Diskussion

Referentin: Catherine Yannidakis-Hahne

Der Film behandelt die Geschichte einer großen Sängerin des Rembetiko, die 1919 in Smyrna geboren wird und 1956 in Athen landet. Ihre abenteuerlichen Reisen, Liebschaften, beruflichen Erfolge und persönlichen Katastrophen, aber auch die Ereignisse, die in der ersten Hälfte des 20. Jhs. eine bedeutende Rolle für die Geschichte Griechenlands spielten, werden von der Musik und den Liedern von Stavros Xarhakos begleitet. - Für ein gemütliches Ambiente mit 'Mezes' wird gesorgt.

Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen um 19.30 Uhr und finden in der „Brücke“ der VHS, Kasernenstr. 6, Vortragssaal, 3. OG, statt.

Der Eintritt kostet 3,- Euro.